



Die Kranichberger Schwaig im Frühwinter

Charakteristik:

Vom Feistritzsattel geht es meist recht gemütlich hinauf zum Hochwechsel mit dem Wetterkoglerhaus und dem Soldatenfriedhof mit Kapelle. Der Weg verläuft teilweise über Forststraßen und bequeme, gut markierte Wanderwege. Die rund 450 Höhenmeter spürt man kaum, verteilen sie sich doch gut auf die ziemlich lange Wegstrecke. Bei klarer Sicht zeigt sich ein wunderbares Panorama vom Hochschwab, Veitsch, Schneealpe, Rax, Schneeberg, Hohe Wand, südl. Niederösterreich, Oststeiermark bis ins Grazer Bergland und den Niederen Tauern.

Dauer: Aufstieg: 2,5 Std. Abstieg: 2,5 Std. Höhendiff.: rund 450 Hm	Schwierigkeit: einfach Wanderung	
Talort: Rettenegg (862m)	Stützpunkte: Wetterkogler Haus (1743m)	Karte: ÖK 105 - Neunkirchen
Ausgangspunkt: Feistritzsattel (1286m - erreichbar von Rettenegg über Feistritzwald oder von Trattenbach)		

Tourenverlauf:

Vom Sattelkreuz, unweit des Parkplatzes am Feistritzsattel entlang des gut markierten Weges aufwärts (kurz auf Forststraßen) zur Kranichberger Schwaig. Von der wunderschönen Schwaig weiter aufwärts und östlich am Schöberlriegel (1704m) und am Umschußriegel (1720m) vorbei (die beiden Graskuppen können über einen unmarkierten Steig auch überschritten werden). Über die weite Hochfläche aufwärts zum schon von weitem sichtbaren Wetterkogler Haus am Gipfel des Hochwechsel.

Abstieg: wie Aufstieg